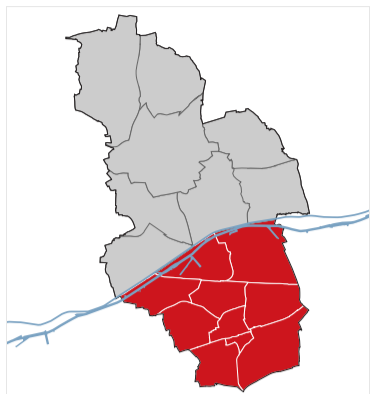


# GELSENKIRCHENER SÜDEN

Altstadt · Bismarck · Bulmke-Hüllen · Feldmark · Heßler · Neustadt · Rotthausen · Schalke · Schalke-Nord · Ückendorf



## Führungen sind ab Juli wieder möglich

Hans-Sachs-Haus kann besichtigt werden

Die Stadt Gelsenkirchen bietet nach der Corona-Zwangspause ab Juli wieder die Führungen durch das Hans-Sachs-Haus an. An jedem dritten Freitag im Monat bis zum Jahresende wird die stadtgeschichtliche Ausstellung präsentiert. Dabei steht die Führung in jedem Monat unter einem anderen Thema. Los geht es am 17. Juli um 15.30 Uhr mit dem Schwerpunkt „Historische Persönlichkeiten – Gesichter der Stadt Gelsenkirchen“. Die Teilnahme kostet zwei Euro. Die Tour dauert etwa zwei Stunden. Anmeldungen sind an der Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus möglich. Dort gibt es auch die Karten. Um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können, müssen sich die Teilnehmer registrieren. Es gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln. Die Zahl der Buchungen ist auf acht Personen begrenzt. Es wird empfohlen, einen Mundschutz zu tragen. Alle Infos und Buchungen im Netz finden Interessierte unter [www.gelsenkirchen.de](http://www.gelsenkirchen.de)

## Stillen ist Thema bei der Elternschule

Ückendorf. Unter der Überschrift „Stillen – naturgemäße Ernährung des Kindes“ lädt die Elternschule Sonnenschein an der Virchowstraße 120 zu einem Informationsabend ein. Jener findet am Dienstag, 7. Juli, um 18 Uhr statt. Ansj Nick, Kinderkrankenschwester und Stillberaterin, geht an diesem Abend auf mögliche Schwierigkeiten und Probleme beim Stillen ein. Sie stellt Stillhilfsmittel und bereitet die künftigen Eltern auf diese wichtige Zeit mit ihrem Kind vor, gibt Tipps und Hinweise zur Ernährung von Mutter und Kind. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter ☎ 0209 1723564 oder [sonnenschein@marienhospital.eu](mailto:sonnenschein@marienhospital.eu).

## Stadtrundfahrten im Cabriobus beginnen

Altstadt. Die Ruhrgebiet-Stadtrundfahrten bieten wieder die Cabriobus-Stadtrundfahrten durch Gelsenkirchen an. Die Saison beginnt verspätet am Sonntag, 5. Juli, mit einer Fahrt, beginnend um 11 Uhr am Hauptbahnhof. Dazu haben die Ruhrgebiet Stadtrundfahrten ein „Cabriobus-Sommerspecial“ im Angebot. Ab Mittwoch, 1. Juli, und für den gesamten Zeitraum bis Montag, 31. August, können die Cabriobusse zu Sonderkonditionen gebucht werden. Die zweistündigen Fahrten (maximal 40 Personen) kosten 500 Euro, da hier Gästeführer die Fahrt begleiten. Informationen im Netz auf: [ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de](http://ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de)

# Bildungspaten betreuen virtuell

Der Verein „Tausche Bildung für Wohnen“ fördert benachteiligte Kinder in Ückendorf nun erstmalig auch digital, mit Rücksicht auf Daten- und Jugendschutz

Von Gordon Wüllner-Adomako

Ückendorf. Der Baum namens Jojo hat auch digital Wurzeln geschlagen: Vom Lieblingsgewächs bis zum Tischkicker und den Bücherregalen hat der Verein „Tausche Bildung für Wohnen“ seinen Standort in Ückendorf virtuell nachgestellt. Wer online auf die einzelnen Grafikelemente klickt, wird zu Lernseiten oder direkt zum Video-Chat mit seinem Bildungspaten weitergeleitet. Digitales Lernen: So kann's gehen.

Natürlich war es das Corona-Virus, das den Verein dazu veranlasste, seine individuelle Förderung von benachteiligten Kindern ins Netz zu transportieren. In den beiden Einrichtungen des Vereins in Ückendorf und Duisburg-Marxloh erhalten Kinder Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung und einen Ort der Gemeinschaft und Zuwendung – woran Corona nichts ändern sollte. „Wir wollten die Kinder nicht im Stich lassen“, sagt Standortleiterin Marie Angerer. Schließlich sei es während der Pandemie doppelt wichtig, der sozialen Schere etwas entgegenzusetzen.



„Mit diesem Konzept wollen wir Vorbild für Schulen sein.“

Marie Angerer, Standortleiterin

Dass sich die derzeit fünf Bildungspaten im Bundesfreiwilligendienst, die hier an der Breilstraße zum Tausch für ihre Arbeit wohnen, einfach via Whatsapp oder Skype mit den Kindern kommunizieren, wäre laut Marie Angerer jedoch problematisch gewesen. „Die meisten Chatprogramme sind in Sachen Datenschutz nicht optimal und gar nicht geeignet für Kinder“, sagt die 24-Jährige. Fündig wurde das Team nach längerer Suche beim Programm Big Blue Botton. Die Schüler können sich dort per PIN anmelden, einen Account müssen sie nicht erstellen.



Die Bildungspaten Pia und Justin betreuen Kinder über die „virtuelle Tauschbar“.

FOTO: INGO OTTO / FFS

den, einen Account müssen sie nicht erstellen.

Aber da sollte mehr sein als nur eine datensichere und benutzerfreundliche Videoschleife. Auch einen Wiedererkennungswert haben sollte die „virtuelle Tauschbar“ – eben bis zum Baum Jojo. „Mit diesem Konzept wollen wir Vorbild für Schulen sein“, sagt Marie Angerer.

Vorbild für die digitale Tauschbar wiederum war eine Idee aus der Kölner Erwachsenenwelt. Dort mussten Bekannte die Eröffnung einer Bar im Stadtteil Ehrenfeld vorerst abblasen – und verlagerten stattdessen Theke und Tanzflur, selbst Schlange vor dem Klo und

Raucherecke ins Netz. „Die Idee dieser virtuellen Bar hat uns so begeistert, dass wir das auf die Tauschbar übertragen wollten“, erzählt Marie Angerer.

### Tablets zum Ausleihen

Um möglichst alle 40 Kinder, die derzeit in Ückendorf betreut werden, mit dem neuen Angebot zu erreichen, konnte der Verein mit Hilfe seiner Unterstützer Tablets verleihen. Der virtuelle Begegnungsraum läuft zwar auch auf dem Smartphone, dort allerdings nicht optimal. Bis auf „kleine technische Schwierigkeiten am Anfang“ habe aber bislang alles gut geklappt, sagt

Bildungspate Justin Vitt (20). „Die Kinder sind total motiviert und neugierig, weil es eben etwas Neues ist“, ergänzt Kollegin Pia Rüland (19). Trotz der breiten Akzeptanz hält Marie Angerer die digitale Förderung allein aber nicht für den Heilsbringer. „Es kann und sollte eine Ergänzung zum physischen Lernen und Spielen sein“ – eine Ergänzung, an der man allerdings auch nach Corona festhalten will.

Der Verein will die „virtuelle Tauschbar“ weiter ausbauen und neben der Eins-zu-Eins-Betreuung auch Videoräume mit bis zu 20 Teilnehmern online schalten. „Wir könnten uns auch vorstellen, einen Bildungspaten zu berufen, der künftig ausschließlich digital arbeitet und dann nicht zwingend hier in Ückendorf wohnen muss“, sagt Marie Angerer.

Langfristig wünscht sich Team, das Angebot für alle zu öffnen. Derzeit ist es auf Kinder beschränkt, die schon vom Verein betreut werden. Die Vision: Ein geschützter digitaler Raum über die Stadtgrenzen hinaus. Marie Angerer: „Aber dafür braucht es noch viel Geld, Energie und Einsatz.“

### Sommerferienprogramm

■ Die virtuelle Tauschbar gibt es auf [tauschebildung.org](http://tauschebildung.org); einige der Angebote sind frei verfügbar, die Chat-Räume nicht. Ermöglicht werden die Angebote des Vereins unter anderem durch die Gelsenkirchener Stadterneuerungsgesellschaft.

■ Kleinstgruppen dürfen die Tauschbar an der Breilstraße 25 seit zwei Wochen wieder besuchen. Derzeit läuft dort ebenfalls in kleinen Gruppen ein Sommerferienprogramm mit wöchentlich wechselnden Themen wie „Sinne wecken, Natur entdecken“ oder „Die Modewelt und Ich“.

# Jazz-Konzert bringt Besucher zum Tanzen

Im Zirkus Probst endet das „Gejazzt“-Programm der ersten Jahreshälfte

Von Christoph Giese

Feldmark. Endlich wieder Live-Musik. Endlich wieder Jazz. Die Freude darüber ist Eva Furmann förmlich anzusehen. Die Vorsitzende der Initiative „Gejazzt“ strahlt am Eingang zum Zirkuszelt im Revierpark Nienhausen. Denn dort findet an diesem lauen Sommerabend ein Konzertabend unter der Zirkuskuppel des Zirkus Probst statt, der eigentlich ganz anders geplant war.

### Schiffsfahrt fällt aus

Normalerweise endet das „Gejazzt“-Programm der ersten Jahreshälfte immer mit einer partytauglichen und längst äußerst beliebten Jazzschiffsfahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal. Doch dann kam Corona. „Wir hatten im Januar schon etliche Vorbestellungen für das Schiff“, erzählt Furmann. Und scheint der Absage der Bootsfahrt noch ein wenig hinterherzutrauern. Doch da weiß sie noch nicht, wie dieser Abend im

Zirkuszelt verlaufen wird. Dass der Funke der exzellenten Band, die Bassist Martin Furmann um sich herum in der Mitte der Manege geschart hat, rasch auf die gefüllten Zirkuslogen und die Sitzreihen dahinter überspringt. Dass die Leute mitwippen und schon vor der Pause anfangen zu tanzen. Und dass sich auch im zweiten Konzerteil etliche rasch von ihren Sitzen erheben, um zu feiern.

Platz ist genug vorhanden, um dabei Corona-Abstand zu bewahren. Es ist angenehm kühl im Zelt, da fällt die Wahl zur Bewegung nicht so schwer. Die gebotene Musik ist dafür

aber natürlich der Hauptgrund. Soulige, funkige, jazzige Klänge werden fein abgeschmeckt und süßig zusammengerührt. Und machen so einfach Spaß. Songs von Marvin Gaye, Lauryn Hill, Jamiroquai, Luther Vandross oder Sheryl Crow und weitere Hits sorgen für beste Stimmung.

Die vierköpfige Band mit den

beiden Gelsenkirchenern Martin Furmann und Schlagzeuger Daniel Sanleandro verpacken die Lieder in Klasse-Arrangements. Und dann sind da ja noch die beiden Stimmen: Sänger Lewin Blümel war beim letztjährigen Jazz auf dem Schiff dabei, Sängerin Maya Lisa war in diesem Jahr dafür eingepflanzt. Beide überzeugen mit Gesang und Bühnenpräsenz und singen immer wieder auch gemeinsam, natürlich mit dem gebotenen „Corona-Abstand“.

### Zirkuszelt bewährt sich als Location

Auch die Zirkusmanege ist dafür groß genug, wie überhaupt sich das Zirkuszelt als Konzert-Location bewährt hat. Stürmisch gefordert am Ende: eine Zugabe. Und die superlässige Version des Amy-Winehouse-Hits „Valerie“ ist dann der einzige Moment eines zauberhaften Abends, um zumindest ein wenig melancholisch zu werden – wegen des viel zu frühen Todes der britischen Ausnahmesängerin.



Sänger Lewin Blümel begeistert genau wie Bassist Martin Furmann.

FOTO: GIESE

# HSPV-Kanzlerin wechselt ins Ministerium

Hanna Ossowski zieht es nach Düsseldorf



H. Ossowski FOTO: J. TACK

Ückendorf/Bulmke-Hüllen. Hanna Ossowski, die Kanzlerin der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW), wechselt ins Innenministerium

nach Düsseldorf. Seit vier Jahren lenkt Hanna Ossowski als Kanzlerin die Geschicke der HSPV NRW im Präsidium mit. Zum 2. Juli wird sie im Innenministerium Beauftragte für den Haushalt.

„Die Aufgabenvielfalt hat meine Arbeit als Kanzlerin sehr interessant gemacht, daher fällt es mir schwer, die Hochschule zu verlassen. Auf der anderen Seite gehe ich mit dem Gefühl, dass die Verwaltung unserer Hochschule gut aufgestellt ist“, erklärt Ossowski. Neben den klassischen Verwaltungsthemen und der Liegenschaftsentwicklung habe ein selbstgewählter Schwerpunkt ihrer Arbeit auf dem Thema „gute Führung“ gelegen.

### Präsident würdigt Arbeit

„Hanna Ossowski hat einen maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung unserer Hochschule. Ihrem klugen Management ist es zu verdanken, dass ganz viele Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten“, würdigt Hochschul-Präsident Martin Bornträger ihre Arbeit. Ossowski war seit dem 1. Juli 2016 Kanzlerin an der HSPV NRW. An der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung werden an zehn Studienorten (im Revier unter anderem in Duisburg, Dortmund, Gelsenkirchen, Herne und Mülheim Ruhr) in einem Master- und fünf Bachelorstudiengängen rund 12.000 Studierende für die Polizei, die Landes- sowie Kommunalverwaltung und die Rentenversicherung ausgebildet. Die Zentralverwaltung hat in Ückendorf am Haidekamp ihren Sitz. Am Studienort Wanner Straße studieren aktuell rund 1200 junge Leute, die Abteilung mit der Außenstelle Herne zählt rund 2600 Studierende. jös

# Micha-El Goehre überzeugt das Publikum im Spunk

Ückendorf. Der Spunk-Garten wurde nun vor den Sommerferien noch einmal zum Kulturaustragungsort. Genau wie im Mai wurde die Juni-Vorrunde des Wort-GE-waltig-Poetry-Slams im Ückendorfer Spunk-Garten ausgetragen. Gut auf dem Ausgelände verteilt konnten die interessierten Gäste den fünf Slammern lauschen und für die vorgetragenen Texte abstimmen. Nach einer Hinrunde sowie einer Rückrunde mit allen fünf standen die drei Slammer mit den meisten Stimmen für das Finale fest.

In der letzten Runde konnte Micha-El Goehre die meisten Stimmen des Publikums sammeln und so den goldenen Bleistift mit nach Hause nehmen. Im November ist er dann beim Jahresfinale wieder dabei. Der Wort-GE-waltig-Slam geht damit nun in die kurze Sommerpause, bevor es am 26. September dann wieder im Ückendorfer Falkenzentrum weitergeht.